



## Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für August 2007

Nachdem *Die schönsten Franzosen* aus dem *Metropolitan Museum of Art* von New York nach Berlin in die Neue Nationalgalerie kamen, zugleich die Alte Nationalgalerie *Französische Kunst und deutscher Impressionismus in der Sammlung der Nationalgalerie* präsentiert, setzte jetzt die Staatsbibliothek zu Berlin einen Mosaikstein zu diesem Berliner Sommer der Impressionisten hinzu:

Am 3. und 4. August zeigte die Handschriftenabteilung Briefe und andere Dokumente von der Hand einiger Künstler, deren Werke in den beiden Ausstellungen der Nationalgalerien zu sehen sind. – Zur Ausstellung erschien als 28. Band der Schriftenreihe *Beiträge aus der Staatsbibliothek zu Berlin* ein von Frau Dorothea Barfknecht und Frau Dr. Jutta Weber betreuter Katalog. Die 63 Seiten umfassende Broschüre mit ihren 27 Abbildungen ist an den Verkaufsstellen der Staatsbibliothek bzw. bei Herrn Björn Vogler (bjoern.vogler@sbb.spk-berlin.de) für 2,50 € erhältlich.

Die Abteilung für Historische Drucke konnte die Katalogisierung und sachliche Erschließung der Gesangbuchsammlung des Bibliothekars und Agricola-Bibliographen Rudolf Paul Michaelis (1901-1964) abschließen. Die Sammlung umfasst ca. 270 Drucke des 18.-20. Jahrhunderts und kann über den [Provenienzindex](#) im StaBiKat recherchiert werden:

Die *Senatskanzlei / Kulturelle Angelegenheiten* beim *Regierenden Bürgermeister von Berlin* berief Herrn Andreas Mälck, Leiter der Abteilung für Bestandspflege und Reprographie an der SBB-PK, für die Dauer von vier Jahren als Mitglied in einen neu gegründeten Beirat des *Kompetenzzentrums für Bestandserhaltung für Berlin und Brandenburg*.

Am 13. und 14. August 2007 besuchte Herr Dr. Marco Brusa von der *Biblioteca unificata della Facoltà di Economica / Università Pavia* im Rahmen eines Studienaufenthaltes in Berlin beide Häuser der Staatsbibliothek zu Berlin. Sein besonderes Interesse galt der Zeitschriftendatenbank und der Musikabteilung.

Die *Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste* in Magdeburg legte den 4. Band ihrer Veröffentlichungen unter dem Titel *Kulturgüter im Zweiten Weltkrieg: Verlagerung, Auffindung, Rückführung* vor. Der Band enthält zahlreiche Beiträge deutscher und ausländischer Experten für Kulturgutverluste in Europa im Zusammenhang mit den Ereignissen des Zweiten Weltkrieges. In den Kapiteln über den staatlich und militärisch organisierten Kulturgutraub, erfolgreiche Restitutionen in den ersten Nachkriegsjahrzehnten und die weiteren Bemühungen um die Auffindung und Restitution von kriegsbedingt verlagerten Kulturgütern nach 1990 werden die Positionen der verschiedenen Staaten beleuchtet. In seinem Beitrag *Die Bücher, der Krieg und die Folgen* berichtet Herr Olaf Hamann, Leiter der Osteuropa-Abteilung, über seine Erfahrungen bei der Restitution von Bibliothekssammlungen aus Georgien, Armenien und der Ukraine.

Die Kartenabteilung hat im Rahmen ihrer Funktion für das Sondersammelgebiet 28.1 für die Erwerbung der topographischen Karten der zentralasiatischen Republiken Kasachstan, Kirgisistan, Tadschi-

kistan, Turkmenistan und Usbekistan (Maßstab 1:50.000) von der *Deutschen Forschungsgemeinschaft* eine Sonderzuwendung in Höhe von 100.000 € erhalten. Es handelt sich um ca. 11.300 Blatt, die in mehreren Lieferungen in der Staatsbibliothek eintreffen werden.

Das Heft 2/2007 der *vdb-Mitteilungen des Vereins Deutscher Bibliothekare e.V.* erschien im Juli mit dem Themenschwerpunkt *Bibliotheken benötigen qualifiziertes, bibliothekarisch ausgebildetes Personal!* Die stellvertretende Vorsitzende des VDB, Frau Dr. Daniela Lülfiing – Leiterin der Benutzungsabteilung der SBB-PK und Baubeauftragte der Generaldirektion – beteiligte sich mit dem Beitrag *Der Bologna-Prozess*; Herr Dr. Christian Oesterheld, Mitglied der *VDB-Kommission für berufliche Qualifikation*, Ausbildungsleiter der Staatsbibliothek und Fachreferent für Altertumswissenschaften, Theologie und Religionswissenschaften, ist mit dem Aufsatz *Ausbildungs- und Studiengänge mit dem Berufsziel Wissenschaftliche/r Bibliothekar/in: Der Aktuelle Stand* vertreten.

Online unter: [www.vdb-online.org/publikationen/vdb-mitteilungen/vdb-mitteilungen-2007-2.pdf](http://www.vdb-online.org/publikationen/vdb-mitteilungen/vdb-mitteilungen-2007-2.pdf)

Zu folgenden Ausstellungen, die im August eröffnet wurden, gab die Staatsbibliothek Leihgaben aus ihren allgemeinen Bücherbeständen und den Sondersammlungen der Abteilung für Historische Drucke:

Schloß Neuhausen: [Gundling Meese Erzstaat](#). Eine Ausstellung zum Jahr des Geistes und seiner Wissenschaften im Land der Dichter und Denker

Zu dieser Ausstellung trägt die Staatsbibliothek durch zahlreiche Leihgaben u.a. mit Werken von Gundling, dem Akademiepräsidenten, David Fassmann, dem Dichter und König Friedrich II., etwa dessen *De la littérature Allemande* in der Ausgabe Berlin 1780 und den *Memoires* bei.

Berlin, *Staatsoper* Unter den Linden: [Schau Platz Oper](#)

Wiesbaden-Dotzheim, *Dotzheimer Museum*: [Heinrich Anton Leichtweiß](#) - Ein Bürgerleben im 18. Jahrhundert

Die Bibliothek stellt die Biographie des ‚verwegenen Räubers und Wilddiebes‘ zur Verfügung.

Berlin, *Deutsches Historisches Museum*: [Karl May – Imaginäre Reisen](#)

Entliehen wurde eine größere Anzahl von Werken, u. a. von Balduin von Möllhausen sowie die Reisebeschreibungen des Prinzen Maximilian zu Wied.

Herr Patrick Danowski, wiss. Mitarbeiter in der *Abteilung für Informationstechnik*, hielt auf dem bibliothekarischen Weltkongress *World Library and Information Congress: 73rd IFLA General Conference and Council “Libraries for the future: Progress, Development and Partnerships Libraries”* vom 19. bis 23. August im südafrikanischen Durban einen Vortrag mit dem Titel *Libraries 2.0 and user-generated content – what can the users do for us?* – Im Rahmen der *Poster Session Presentations* informierte Frau Ulrike Junger, Leiterin der Zeitschriftendatenbank, über *Cooperative Digitizing of Table of Contents of Books*; Herr Danowski erläuterte *The German-Languages Wikisource Project: Digitalisation 2.0*; Frau Dr. Ursula Stanek, Leiterin des *Referats Amtsdrukschriften* in der *Abteilung für Bestandsaufbau*, informierte über *Official Publications and International Exchanges in the 21st Century at the Staatsbibliothek zu Berlin*; Herr Robert Zepf M.St., stellv. Leiter der *Abteilung Katalogsystem und Wissenschaftliche Dienste*, präsentierte *The German language Gateway to Historical Resources Online*.

Die Handschriftenabteilung konnte für ihre Inkunabelsammlung zwei bedeutende Neuzugänge von seltenen Drucken des 15. Jahrhunderts verzeichnen. Aus dem italienischen Handel wurden zwei Wiegendrucke in lateinischer Sprache angekauft:

Der eine trägt den Titel *Divisiones decem nationum totius christianitatis*. Dabei handelt es sich um ein Verzeichnis der zehn christlichen Religionsgemeinschaften, die ihren Sitz an der

Grabeskirche in Jerusalem haben. Zwar existieren rund zwei Dutzend verschiedene Inkunabelausgaben dieses Textes, sie sind jedoch allesamt äußerst selten, da solche ‚Verbrauchsliteratur‘ nur geringe Erhaltungschancen hatte. Von unserer Ausgabe, die um 1497-1500 von dem deutschen Drucker Eucharius Silber in Rom hergestellt wurde, waren bisher nur drei Exemplare in den USA sowie eines in einer englischen Privatsammlung bekannt. Die SBB besitzt damit nun das einzige Exemplar dieses Wiegendrucks in einer öffentlichen Bibliothek in Europa.

Ähnliches gilt für die zweite Neuerwerbung: Die *Aureola ex floribus Hieronymi contexta*, gedruckt um 1481-87 von Stephan Planck in Rom. Da der im Mittelalter hoch verehrte Kirchenvater Hieronymus keine eigene Ordensregel hinterlassen hatte, stellte ein Kompilator, vermutlich ein spanischer Mönch namens Lupus de Olmeto, gewissermaßen als Notbehelf in den 31 Kapiteln der *Aureola* die Hieronymus-Stellen zusammen, die sich auf die mönchische Existenz beziehen. Auch hier ist der SBB ein ‚seltener Vogel‘ ins Netz gegangen, denn die vorliegende Ausgabe ist in Deutschland bisher nur ein einziges Mal vorhanden.

Die VII. *Bachtage Potsdam* wurden am 31. August in der *Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund* mit einem Festakt eröffnet. Die Generaldirektorin der SBB-PK, Frau Barbara Schneider-Kempf, hielt einen Vortrag mit dem Titel „*Bach-Blüten*“ – *Wie die Staatsbibliothek zu Berlin zu der weltweit größten Sammlung von Originalhandschriften Johanns Bachs gelangte*; ausgestellt wurde aus den Sammlungen der Staatsbibliothek ein autographes Partiturbblatt der h-Moll-Messe.

Der exzellente Bestand der Staatsbibliothek zum holländischen Kolonialreich in Südostasien konnte von der *Abteilung für Historische Drucke* durch die Erwerbung von 69 seltenen Broschüren des 19. Jahrhunderts aus bzw. über Niederländisch-Ostindien (Indonesien) weiter ergänzt werden. Es handelt sich um z.T. als Privatdruck erschienene Abhandlungen, Berichte und Pamphlete z.B. über Kaffee- und Opiumanbau, das umstrittene System des so genannten „cultuurstelsel“ zur Bewirtschaftung des Bodens und den Krieg in der Provinz Aceh (siehe [ARK-online](#)).